

Welch ein Glück, wenn ein Vater der Klasse Zahnarzt ist:



Die Bärenkinder durften ihr Zahnprojekt krönen mit eigenen Entdeckungen und Versuchen in einer echten Zahnarztpraxis. Endlich konnten sie mit dem Behandlungsstuhl auf- und abfahren, erfuhren sie, warum es unterschiedliche Bohrer gibt und durften hemmungslos (fast) alle Geräte ausprobieren. Das staunten die Kinder, wie schnell ein „Staubsauger“ in wenigen Sekunden das Wasser eines ganzen Bechers aufgesaugt hatte, ließen sich mit einer kleinen Dusche - eigentlich für die Zähne - das Gesicht erfrischen und spielten schließlich mit frisch desinfizierten Händen und Mundschutz selbst Zahnarzt.



Wie können wir es schaffen, den Zahnarzt arbeitslos zu machen? Darüber rätselten die Kinder lange, zumal es so nett in der Praxis war, dass sicher alle gerne wiederkommen würden. Schließlich aber erkannten sie, dass sie es nur schaffen könnten, wenn sie ausnahmslos gründlich die Zähne putzen und sich richtig gesund ernähren. Aber wer

verzichtet schon freiwillig auf Gummibärchen und Schokolade...? Also übten alle noch genau nach dem KAI-Prinzip die Zähne zu putzen (was den Bärenkindern ziemlich schwer viel, denn sie hatten gerade gelernt, dass man ei mit e i schreibt und es (fast) keine Wörter mit ai gibt).

Reich beschenkt zogen die Bärenkinder der Klasse 1a an diesem Vormittag von dannen.

